



Nachstehender Reiseverlauf und die erwähnten Daten verstehen sich lediglich als Muster. Die Reise ist individuell durchführbar und der Verlauf sowie die Dauer kann entsprechend individueller Anforderungen geändert werden.
Hotels, die angesprochen werden – austauschbar
Dauer der Aufenthalte – austauschbar
Ayurveda-Hotel im Anschluss – austauschbar
Abflughafen - austauschbar

Informationen und individuelle Angebotserstellung unter info@travel-res.net

Angebot Nummer 501302

Der Reisepreis in € beträgt

Reisebeginn 08.11.2008 (18 Tage)
(Beispiel)

(bei 2 Person(en) im Zimmer)
(bei 1 Person(en) im Zimmer)

2.180,00 €
2.623,00 €

Ayurveda meets Singapore

Sa, 08.11.08 **Flug nach Singapore.**

So, 09.11.08 **Ankunft und Transfer zum Hotel**

3 Übernachtungen im Royal Peacock Hotel inkl. Frühstück

Royal Peacock Hotel



Das Royal Peacock ist ein Boutique-Hotel im Herzen Chinatowns. Alte chinesische "Shophouses" hat man liebevoll renoviert, "innerlich" zusammengefügt und mit viel Liebe zu einem Hotel umgewandelt. Die einzelnen Zimmer sind unterschiedlich groß, ausgestattet mit Aircon; TV/Video; Musikanlage; Minibar, Telefon mit IDD und Safe. Viel Teak und Samt sorgt für eine charmante Atmosphäre. Darüber hinaus verfügt das Hotel über ein kleines Restaurant, einen Pub und nimmt Mietwagen- sowie

Ausflugsbuchungen vor. Das Royal Peacock Hotel und die angeschlossenen Nachbarhotels wie z.Bsp. das Tropical Inn oder das Chinatown Hotel sind weit von dem entfernt, was man landläufig unter Luxushotels verstehen würde, allerdings bieten alle neben fehlenden Shopping-Arcaden und überklimatisierten Restaurants jede Menge Charme - manchmal eindeutig wichtiger als 5 Sterne.



Ein Gefühl für die Stadt, die der ehrwürdige Gründer nach strenger Rassentrennung konzipierte (allerdings nicht in heutigem appartheitlichen Sinne), kann man am besten hier, in Chinatown, im Herzen der "Many Nations, one Singapore Metropole" entwickeln.

Eingeschlossen: Transfers und Stadtrundfahrt.

Das alte und das neue Singapore geben sich bei dieser Tour ein Stelldichein. Little India - Gewürze, bunte Saris und den Duft von frischem Jasmin;

Chinatown - der ältesten Hokkien Tempel in Singapur und im kantonesischen Teil restaurierte und innenentkernte Geschäfts- und Wohnhäuser, die an die "Shophouses" aus den Kolonialtagen erinnern & ausserdem wird der Sri Mariamamm, der älteste

Hindutempel Singapores besucht. das man - ganz nebenbei - auf Schritt und Tritt mit der kolonialen Historie Singapores konfrontiert wird, versteht sich von selbst.



Singapore erschliesst man sich am besten auf individuelle Art und Weise. Der "Singapore Trolley" fährt täglich alle wichtigen Sehenswürdigkeiten im "Hop on, Hop off" Verfahren an und Stops sind demzufolge überall möglich. Am wichtigsten sind natürlich die ethnischen Stadtviertel, deren Besuch sicherstellt, daß man die Vielvölkerphilosophie Singapore nachvollziehen und verstehen kann. Nach einem Tag in Singapore sollte man sich auf alle Fälle

einen Besuch in den Markthallen des Lau Pasat gönnen, um China-Finger-Food "Open Air" einnehmen zu können. Der wirtschaftliche Fortschritt hat Singapur ein modernes Gesicht und einen verfeinerten Lebensstil beschert, aber die Seele der Stadt bleibt weiterhin in jahrhundertealten Kulturen und Traditionen verankert. Chinatown, Kampong Glam und Little India sind Zeugen des reichen ethnischen, kulturellen und historischen Erbes des Stadtstaats. Diese Bezirke beherbergen Gotteshäuser ebenso wie originelle Shophouses, in denen ethnische Produkte und Gerichte verkauft werden. Sie vermitteln einen Einblick in die kulturelle Struktur Singapurs und sind damit womöglich die interessantesten Attraktionen der Stadt, welche dem Fortschritt standgehalten haben.

CHINATOWN - Händler am Straßenrand und Shophouses aus der Jahrhundertwende lassen sich im geschäftigen chinesischen Viertel Seite an Seite mit modernen Einkaufszentren finden. Ein Spaziergang durch Chinatowns zahlreiche Gassen und Nebenstraßen zeigt Handwerker bei der Ausübung althergebrachter Gewerbe und Bräuche, wie chinesische Kalligraphie, die Herstellung von Bildnissen, Ikonen und Räucherstäbchen. Heutzutage verkaufen die Läden eine breite Palette an Waren von chinesischen Holzschuhen bis zu CD-Spielern. Chinatown ist während des chinesischen Neujahrsfestes am geschäftigsten, wenn das gesamte Viertel von Lampen hell erleuchtet und mit Buden und Märkten überfüllt ist, auf denen festliche Waren und Eßsachen feilgeboten werden. GEYLANG SERAI - In den frühen 20er Jahren zog ein Großteil der malaiischen Bevölkerung von Kampong Glam nach Geylang Serai. Malaiische Einflüsse



machen sich in Geylang Serai immer noch stark bemerkbar, was sich unschwer an den Restaurants und Läden, die sich auf malaiische Küche, Waren, Kunst und Kunstgegenstände spezialisieren, erkennen läßt. KAMPONG GLAM - Kampong Glam ist ein Meer aus Geräuschen und Farben. Ursprünglich war es ein Fischerdorf an der Mündung des Rochor River und ein Stützposten der letzten moslemischen Herrscher. Heutzutage können Sie immer noch die Istana Kampong Glam (Sultanspalast) bewundern oder die Sultansmoschee besuchen. Halten Sie Ausschau nach den arabischen Tuchhändlern mit ihren schönen Seiden- und Samtstoffen, den Essenständen, welche traditionelle arabisch-moslemische Gerichte und Waren aller Art verkaufen. LITTLE INDIA - Die nach Gewürzen duftenden Straßen Little Indias locken Sie mit Ihren Schätzen an Silberwaren, Messingwaren, ethnischem Schmuck, Jasmingirlanden und Seidensaris. Vom großen Zhujiao Centre bis hin zum kleinen

Feinkostladen — Little India ist voller interessanter Dinge, die es zu entdecken gilt. Während des Deepvali, dem hinduistischen Fest der Lichter, verwandelt sich Little India in ein Märchenland aus fröhlich dekorierten, hell erleuchteten Straßen, auf denen sich die Käufer nur so drängen. Boat Quay/Clarke Quay: Das Viertel entlang des Singapore River ist schon seit ehedem die Hauptschlagader des Geschäftslebens in Singapur gewesen. Heute ist es eins der geschäftigsten Orte in Singapur.

Das Viertel beherbergt zwei beliebte Ausgehziele, den Boat Quay und den Clarke Quay. Einst drängten sich die Bumboote der Händler um einen Abladeplatz für ihre Waren am Singapore River. Heute befördern die Bumboote stattdessen Besucher. Mehr als 35 Bars und Restaurants wurden am Boat Quay eröffnet. Sein größter Reiz liegt darin, daß man



entlang des Flußes im Freien essen kann. Weiter flußaufwärts befindet sich der Clarke Quay, ein Paradies zum Einkaufen, Essen und zur Unterhaltung. Seine 60 Godowns (Lagerhallen) und Shophouses wurden in 200 Geschäfte, Restaurants, Bars und Unterhaltungsstätten umgewandelt. Die Atmosphäre ist durchaus rustikal - einmalig in Singapore - der berühmte Clarke Quay Satay Club, Hawkers' Alley, Essen und Betriebsamkeit auf der Straße sowie 40 Handwagen, die Schnickschnack verkaufen. Altstadtviertel: Der historische Kern der Stadt um die City Hall herum ist voller malerischer Gebäude. Vielleicht ist es sogar eins der kosmopolitischsten Viertel Singapurs, so wie einst, als

Sir Stamford Raffles es zum Mittelpunkt von Kultur und Regierung in Singapur machte. Man gelangt leicht dorthin, das Viertel ist nur einen kurzen Spaziergang von der MRT City Hall entfernt.

Mi, 12.11.08 **Flug nach Colombo.**

Transfer zum Hotel

13 Übernachtungen im AIDA II Induruwa in der Kategorie Ayu-Zimmer, Kuraufenthalt, inkl. ayurvedische Vollpension

Di, 25.11.08 **Transfer zum Flughafen**

Flug nach Deutschland

Eingeschlossene Leistungen:

- Reise laut Programm mit den genannten Leistungen
- Flüge in der jeweils gebuchten Klasse laut Flugplan
- Flughafensteuern und -gebühren
(Ausnahme: Abflugsteuern und -gebühren in Destinationen, die keine Begleichung mit Ticketausstellung ermöglichen: Exotensteuern: Beispiel > Thailand, Flughafeninstandhaltungsgebühr, Ko Samui)
- Alle genannten Unterkünfte inkl. Übernachtungssteuern
- Verpflegung laut Reiseverlauf
- Informationsmaterial z.B. Ayurvedabuch-Sonderausgabe von aytour
- Reiseinformationen

RAIL & FLY: Ein Zugzubringer (Hin- und Rückfahrt) ab/bis eines beliebigen Bahnhofs in Deutschland zum/vom Abflughafen kann für zuzüglich EUR 60,- p. Pers. dazugebucht werden. Bitte bestellen Sie das Rail&Fly-Ticket bereits bei Buchung - falls gewünscht. Zur Beachtung: Eine Buchung nach bereits erfolgter Ticketausstellung ist nicht mehr möglich!

Reiseversicherung:

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.